

Wohnungslose Frauen unterstützen

Beeindruckt von den gut organisierten Hilfen für wohnungslose Frauen zeigten sich die Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke und der grüne Landtagskandidat Thomas Poreski bei einem Besuch im Elisabeth-Zundel-Haus, wo sie von Gisela Steinhilber, Geschäftsführerin der Reutlinger Arbeiterwohlfahrt (AWO), und ihrem Team empfangen wurden. Der Hilfebedarf gerade von Frauen, so Steinhilber, habe in den letzten Jahren ständig zugenommen. Wichtig sei es, als Lotse in einem gut vernetzten Hilfesystem den oft noch jungen Frauen wieder Wege aus Schuldenkrise und sozialer Isolation zu eröffnen. Thomas Poreski, der jahrelang Bundesgeschäftsführer des größten Wohnungslosenhilfeverbands war, bestätigte, wie wichtig es ist, für wohnungslose Frauen eigene Zufluchtsstätten zu schaffen. Er versprach, sich im Landtag dafür einzusetzen, dass die Finanzierung solcher Projekte auf eine langfristig verlässliche Grundlage gestellt wird und dass das Land dafür Sorge trägt, dass es solche Angebote nicht nur auf Zeit und in einigen wenigen Regionen, sondern bedarfsgerecht im ganzen Land gibt. (p)